



Vorlage Nr.: 20/125		02.03.2006	
Beschlussvorlage		öffentlich	
für den	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Kreistag	Kreisdirektor	02.03.2006	18

Entwurf eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes des Kreises Recklinghausen für den Zeitraum 2006 - 2010

Beschlussvorschlag: Der von der Verwaltung vorgelegte Entwurf eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes für den Zeitraum 2006 – 2010 wird an die Haushalts- und Strukturkommission sowie anschließend an die Fachausschüsse zur Beratung verwiesen.

Die Beratungsergebnisse über konkret umzusetzende Maßnahmen sind dem Kreisausschuss und dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen.

Erläuterungen zur Sach- und Rechtslage:

(Bei Maßnahmen mit Auswirkungen auf Umwelt, Gleichstellung oder Finanzen ist in den Erläuterungen darauf besonders einzugehen)

Mit Beschluss vom 19.12.2005 hat der Kreistag den Landrat beauftragt, zur Kreistagssitzung am 20.03.2006 ein freiwilliges Haushaltssicherungskonzept zu erarbeiten.

Die Verwaltung legt das als Anlage beigefügte „Haushaltskonsolidierungskonzept des Kreises Recklinghausen für den Zeitraum 2006 – 2010“ vor.

Die Bezirksregierung Münster hat in ihrer Verfügung vom 23.01.2006 zum Haushalt 2006 des Kreises Recklinghausen darauf hingewiesen, dass es sich bei dem Begriff „Haushaltssicherungskonzept“ um eine gesetzlich normierte Terminologie handelt. Die Bezirksregierung bittet darum, diese Bezeichnung auch nicht unter Beifügung des Begriffs „freiwillig“ für das Konsolidierungskonzept des Kreises zu verwenden. Aus diesem Grund wird die Bezeichnung „Haushaltskonsolidierungskonzept des Kreises Recklinghausen“ verwendet.

Ämter	Amtsleiter/in	Dezernent/in	Kreisdirektor	Landrat
20	gez. Schmidt		gez. Scholze	gez. Welt

Beratungsergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag		☐ abweichender Beschluss	
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

Das Konzept beinhaltet Vorschläge zur Verbesserung der Haushaltssituation des Kreises, die allerdings der Konkretisierung durch politische Entscheidungen bedürfen. Es wird daher vorgeschlagen, das von der Verwaltung erarbeitete Haushaltskonsolidierungskonzept als Entscheidungsentwurf in der Haushalts- und Strukturkommission sowie in den Fachausschüssen des Kreistages zu beraten.

Es ist zu erwarten, dass die vorgeschlagenen Konsolidierungsmaßnahmen unterschiedlich intensive Beratungen der politischen Gremien erfordern werden. Insofern zeichnet sich für das Gesamtkonzept ein sukzessiver Entscheidungsprozess ab. Um so früh wie möglich zu konkret umsetzbaren Entscheidungen zu kommen, sollten die einzelnen von den Fachausschüssen erzielten Beratungsergebnisse sofort im Anschluss dem Kreisausschuss und dem Kreistag zur Entscheidung vorgelegt werden. Erste konkrete Beschlussfassungen könnten somit in der Sitzung des Kreistages am 12.06.2006 erfolgen.

Hinweis:

Die in der Vorlage erwähnte Anlage wird in der Sitzung als Tischvorlage ausgelegt.